

Gebäude/Umfeld

Kunsthochschule Burg Giebichenstein setzt neue Trends in Punkto Möbel, Design und Interior auf der imm Cologne

Im Rahmen der Passagen Interior Design Week Köln und der imm cologne von 14. - 20. Januar 2013 präsentiert die Burg Giebichenstein ausgewählte Entwürfe von Studenten und Absolventen. In der charmanten Industriehalle in Köln-Ehrenfeld erwarten Sie unter dem Titel «BurgRoadShow» aktuelle Arbeiten wie „Tent und Split“ von Sophia Löser und Henrik Bettels. Außerdem mit im Gepäck sind der „Stuhl1“ von Theo Möller, Kern und Splint von Christoph Pfeleiderer und ein Stuhl zum schaukeln „Swdgc“ von Lisa Maria Wandel, ...



Der Messestand der Burg Giebichenstein auf den Passagen der imm Cologne mit ungewöhnlichen Materialien und Transportboxen als Ausstellungsraum, Foto theo Möller

Die Burg Giebichenstein zeigt Projekte aus den Bereichen Industriedesign, Kommunikationsdesign, Innenarchitektur und Spiel- und Lerndesign. Vertreten wird die Ausstellungsreihe von Franziska Zeller, Lisa Maria Wandel, Christof Pfeleiderer, Johannes Nortmann, Theo Möller, Eunsol Lee, Judith Jacobi, Laura Christopheri, Sofia Löser, Henrik Bettels sowie dem Some Magazine. Auf den folgenden Seiten nehmen wir drei ausgewählte Produkte genauer unter die Lupe.

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle University of Art and Design

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle bietet eine von Tradition, Moderne und zeitgenössischem Diskurs geprägte international orientierte Kunst- und Designausbildung. In ihrer fast 100-jährigen Geschichte hat sie sich immer wieder neu erfunden. Mit über zwanzig bunt gemischten Fachgebieten ist sie heute eine der größten und interessantesten Kunsthochschulen Deutschlands.

red.





Materialien sind Stahlrohr und Eiche, Foto Sofia Löser und Henrik Bettels

Sofia Löser, Henrik Bettels - Split

Das puristische Design von „Split“ ist geprägt von geraden, strukturierten Linien und einem klaren Erscheinungsbild. Dabei wird ein Stahlrohr gespalten um eine stabile Unterkonstruktion zu bilden. Auf dieser liegt eine Eichenholzplatte, die von einem Tragegriff durchdrungen wird. Somit ist „Split“ eine perfekte Alternative zu den sonst oft so schweren und unbeweglichen Couchtischen. Informationen erhalten Sie unter sofia.loeser@web.de, h.bettels@gmx.de

www.hochschulforum-passagen.de

www.burg-halle.de/roadshow

roadshow@burg-halle.de



Material Eschenholz, Foto Felix Kraemer

Christof Pfleiderer -

Kern und Splint

Der Stuhl empfindet formal den gewohnten Typus des Holzstuhls nach und überrascht so noch mehr durch seinen hohen Sitzkomfort. Er fängt den Sitzenden sanft auf und reagiert auf seine Bewegungen, möglich wird dies durch die Materialeigenschaften der Esche und die handwerkliche Ausführung. Informationen erhalten Sie unter christofpfleiderer@gmx.de



Materialien sind Eschenholz, Leder und Metall, Foto Lisa Maria Wandel

Lisa Maria Wandel - SWEDG

„SWEDG“ SchaukelWannEsDirGefällt, sind aus Esche gearbeitete Kufen, die fast jeden 4-beinigen Stuhl zum Schaukeln bringen können. Mit ihrer filigranen Anmutung passen sie zu jedem Stuhl und machen aus ihm einen gemütlichen Schaukelstuhl. Die beiden Vorderbeine stellt man in die Ausfräsungen und spannt sie mit dem Lederriemen fest. Die Hinterbeine werden lediglich in die dafür vorgesehenen Vertiefungen gestellt.



Materialien sind Multiplex und Streckblech, Leder und Metall, Foto Theo Möller

Theo Möller - Stuhl 1

Stuhl 1 - Einfachheit des Materials. Ein Redesign des Klassikers Schichtholzstuhl Modell 50642 von Erich Menzel 1950/51 VEB Deutsche Werkstätten, Hellerau. Multiplex und Streckblech bilden einen modernen Materialmix und führen das damalige produktionsbedingte Design hin zu einem modernen Möbelstück. Die Kombination von Streckmetall und Sperrholz gewährleisten eine nutzungsgerechte Konstruktion. Sperrholz konstruktiv und Streckblech flexibel. Komplett in seine Einzelteile zerlegbar.

